

## Kurztest 4

### Leseverstehen – Teil 1

ca. 15 Min. → Bitte lesen Sie zuerst die drei Texte (1–3).

3 Texte → Lesen Sie dann die sechs Überschriften (a–f).

15 Punkte → Notieren Sie, welche Überschrift am besten zu welchem Text passt. Verwenden Sie dabei jeden Text, jede Überschrift nur einmal.

**1**

Bankenchefs, aufgepasst: Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern Musik, denn die bringt mehr Leistung. Davon ist jedenfalls der englische Psychologe Ben Linn (Universität Leicester) überzeugt. Der Wissenschaftler beobachtete Bankmitarbeiter, die mit Arbeiten am Computer beschäftigt waren. Sie hatten selbst zehn schnelle Musikstücke und zehn ruhige Lieder ausgewählt. Alles Pop-Musik. Ergebnis: Wurde die schnelle Musik gespielt, war die Produktivität um zwölf Prozent höher, als wenn Ruhe herrschte und keine Musik spielte. Die Leistung stieg bei den schnellen Titeln sogar um 20 Prozent, wenn vorher die ruhigen Lieder gelaufen waren.

**2**

Fläche:

160 km<sup>2</sup>, davon 11% Siedlungsfläche, 33% landwirtschaftliche Nutzfläche.

Einwohner:

38.400 (Stand 2018); davon rund 34% Ausländer, hauptsächlich Schweizer, Österreicher und Deutsche.

Sprache

Amtssprache ist Hochdeutsch, Umgangssprache sind mittel- bis hochalemannische Dialekte.

Religion:

80% der Bevölkerung sind römisch-katholisch, 7% protestantisch, 13% andere.

**3**

Sie sind laut, sie sind schnell und sie sind männlich: Die Tap Dogs aus Australien bringen nach eigenen Angaben die „beste Tanzshow des Jahres“ auf die Bühne. Wer die tanzenden Hunde letztes Jahr verpasst hat, erhält jetzt bis zum Donnerstag die Gelegenheit, sie im Kongresshaus zu sehen und zu hören. (20 Uhr, Tel. 2 69 81 81).

- a** Bankangestellte hören gerne ruhige Musik
- b** Australische Tänzer
- c** Ferienland Liechtenstein
- d** Informationen über Liechtenstein
- e** Australische Tierschau im Kongresshaus
- f** Schneller arbeiten mit Musik

Lösungen:

- 1. Zu Text **1** passt Überschrift .
- 2. Zu Text **2** passt Überschrift .
- 3. Zu Text **3** passt Überschrift .

## Kurztest 4

### Leseverstehen – Teil 2

ca. 20 Min. → Lesen Sie zuerst den Text.

1 Text → Lösen Sie dann die Aufgaben. Was steht im Text? Markieren Sie die richtige  
15 Punkte Antwort (a, b, c).

#### Ausreißer

Mehr als 40.000 Jugendliche laufen pro Jahr von zu Hause davon. 748 junge Leute wurden in einem Jahr allein in Köln als vermisst gemeldet, davon 526 Mädchen, also mehr als zwei Drittel. Diese Tendenz zeigt sich auch in anderen Städten. Schon sehr früh macht sich heute der Wunsch nach Selbstständigkeit und Freiheit bei den Mädchen bemerkbar. Sie wollen freier leben als ihre Mütter und nicht einfach einer vorgeplanten Zukunft folgen, die ihnen keinen Spielraum lässt. Ihnen ist es einfach zu wenig, Hausfrau und Mutter zu werden und finanziell ganz vom Mann abhängig zu sein.

Ursula Wendisch ist eine, die es ohne fremde Hilfe geschafft hat. Mit 18 kehrte sie in ihre Heimatstadt Hamburg zurück und beendete ihre Ausreißerkarriere. Nach einigen Aufenthalten in verschiedenen deutschen Großstädten landete sie in der Schweiz. Die Motive für ihr häufiges Ausreißen kann Ursula heute nur ungenau beschreiben: „Irgendwie fehlte mir etwas, ich kann es heute auch nicht mehr ganz verstehen.“

Ursula wechselte oft die Freunde, trank viel Alkohol und schwänzte die Schule. Sie musste das Gymnasium verlassen. Das war eine Katastrophe für die Familie, die hohe Erwartungen in sie gesetzt hatte.

Ihre Mutter gab es bald auf, sie von der Polizei suchen zu lassen.

In Zürich, der Endstation ihrer Ausreißerlaufbahn, blieb sie ein Jahr. Dort lernte sie den Sohn einer reichen Künstlerfamilie kennen, der sie mit nach Hause nahm. Aber dort herrschten ganz chaotische Zustände und Vater und Mutter waren total zerstritten. Diese Verhältnisse passten damals ganz gut in ihre Ist-ja-doch-alles-egal-Stimmung. Die Hauptsache, dass sie immer genug Geld für Tabletten und Alkohol hatte. Sie machte mit, bis sie nicht mehr konnte. Gesundheitlich ging es mit ihr dann immer mehr bergab. Eines Tages verließ Ursula den Freund in der Schweiz und trampete zurück nach Hamburg. Nach einer geglückten Entzugstherapie holte sie ihren Realschulabschluss nach und besorgte sich eine Wohnung. Seit Anfang August besucht sie eine Berufsfachschule, um technische Zeichnerin zu werden. „Irgendwie war die Zeit damals wichtig für mich“, fasst sie ihre turbulente Vergangenheit zusammen. „Ich habe mich ganz allein wieder gefangen. Früher dachte ich immer, überall woanders ist es besser. Das stimmt aber nicht, das weiß ich jetzt. Deshalb muss ich heute nicht mehr davonlaufen!“

#### 4 Junge Mädchen reißen

- a am liebsten nach Köln aus.
- b deutlich häufiger aus als Jungen.
- c genauso oft aus wie Jungen.

#### 5 Ursula Wendisch

- a lief weg, weil sie in der Schweiz leben wollte.
- b riss aus, weil ihre Eltern viel Alkohol tranken.
- c weiß nicht mehr genau, warum sie weglief.

#### 6 Jetzt wohnt Ursula wieder in Hamburg und

- a hat eine Ausbildung angefangen.
- b möchte am liebsten wieder weglauen.
- c wird bald ihren Realschulabschluss machen.

## Kurztest 4

### Leseverstehen – Teil 3

- ca. 7 Min. → Bitte lesen Sie die sechs Situationen (7–12) und dann die sieben Texte (a–g).  
7 Texte → Notieren Sie, welche Anzeige zu welcher Situation passt.  
15 Punkte Jede Anzeige passt nur einmal.  
→ Wenn es keine passende Anzeige gibt, markieren Sie so: .

Situationen:

Anzeige:

- 7** Sie möchten ein Konzert in Zürich besuchen.
- 8** Sie haben keine Arbeit und möchten einen anderen Beruf lernen.
- 9** Sie möchten zum Skilaufen und suchen ein gutes Hotel mit Schwimmbad.
- 10** Sie haben ein Sofa zu verkaufen und möchten eine Anzeige aufgeben.
- 11** Sie suchen ein Restaurant in München, um ein großes Familienfest zu feiern.
- 12** Sie möchten auf Ihrem Haus eine Satellitenschüssel installieren lassen.

a

Geist und Körper beleben  
Im ★★★★ Hotel mit  
einzigartiger Badelandschaft und Relaxoase,  
Masseur, Kinderclub, direkt bei Skilift, Gon-  
delbahn, Skischulen und Langlaufloipen.  
Wöchentlich Konzerte und Abendprogramm.

Palast Hotel  
CH-7505 Celerina/St. Moritz  
Internet: [www.palasthotel.ch](http://www.palasthotel.ch)

b

**Augustiner Großgaststätten**  
Manfred Vollmer und seine Team begrüßen  
Sie herzlich in unseren Gasträumen.  
Neuhäuser Str. 229  
80331 München

c

Lesegesellschaft Stäfa  
**Freitag, 14. Januar**  
20.15 Uhr  
Reformierte Kirche Stäfa

**Geigen-Ensemble**  
**Zürich**  
spielt

Werke von Mozart, Haydn sowie  
Musikstücke zeitgenössischer  
Komponisten  
Vorverkauf: Reisebüro Zeilinger AG  
Telefon 01 88468

d

**DOCTOR SAT**  
**IHRE BESTE WAHL FÜR**  
**DEN ASTRA HOT BIRD**  
Digitale Satelliteninstallation  
Wir sichern Ihnen die besten  
Technologien  
zum besten Preis.  
INSTALLATION DURCH  
PROFESSIONELLE  
Techniker  
Arbeitslos? Wir suchen  
auch immer Personal  
Tel. 0492-6697251

e

**Vorarlberg**  
Wandern zwischen  
See und Berg  
Informationen auch über Hotels  
und Pensionen finden Sie in un-  
serer Broschüre „Wanderlust“  
**Vorarlberg Tourismus**  
E-Mail: [info@wandern.at](mailto:info@wandern.at)

g

Gesellschaft für Weiterbildung am Bau  
**Lernen Am Bau GmbH**  
Martin-Kollar-Str. 10-12 • 81829 München  
Für  
**Arbeitslose**  
beginnen wir am  
**4. Mai**  
mit der nächsten Umschulung zum  
**Hochbaufacharbeiter**  
**Maurer**  
mit Abschlusszeugnis  
**Rufen Sie an!**  
Telefon 089/34 01 78 70

**Sofa & gut!**  
Unser kleines Café  
Sitzen Sie auf unseren  
gemütlichen Sofas wie in Ihrem  
Wohnzimmer und probieren  
Sie unsere leckeren Kuchen.  
Ein Ort für die ganze Familie!  
Ludwigsgasse 12, München

## Kurztest 4

### Sprachbausteine – Teil 1

ca. 6 Min. → Lesen Sie den folgenden Brief.

- 1 Text Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1 bis 6?  
9 Punkte → Markieren Sie.

Lieber Jörg,

heute nur ganz kurz eine Antwort auf deine Frage. Du möchtest wissen, 1 du deine Marion korrigieren sollst, wenn sie beim Sprechen einen Fehler macht (zum Beispiel, wenn sie „genehm“ statt „genommen“ sagt). Bitte tu das nicht! Wenn Marion „Hast du das genehm?“ sagt, so hat sie die Form „genehm“ ja noch nie gehört. Sie hat sie vielmehr ganz 2 gebildet. Marion hat selbst eine Regel „gefunden“, nämlich die 3 das Partizip II. Dieser Fehler zeigt also, dass Marion 4 dazugelernt hat. Natürlich ist es wichtig, dass Marion später 5 Muttersprache richtig spricht. Der „richtige Fehler“ „genehm“ ist aber ein 6 Schritt hin zu diesem Ziel. Du siehst: Das Sprachenlernen ist eine interessante Sache!

Viele Grüße

deine Rose

1

- a dass  
b ob  
c wenn

4

- a das  
b es  
c etwas

2

- a alleine  
b sie selbst  
c sie

5

- a ihre  
b ihrem  
c ihrer

3

- a an  
b durch  
c für

6

- a wichtige  
b wichtigen  
c wichtiger

## Kurztest 4

### Sprachbausteine – Teil 2

ca. 6 Min. → Lesen Sie den folgenden Brief. Welches Wort (a bis j) passt in welche

- 1 Text Lücke (1 bis 6)? Beachten Sie: Jedes Wort dürfen Sie nur einmal verwenden.  
9 Punkte Einige Wörter passen in keine Lücke.

→ Schreiben Sie dann die Lösungen in die Tabelle.

- a AUS  
b DEN  
c DENEN  
d DER  
e DIESER  
f EINER  
g ES  
h INTERES-  
SANTES  
i VOLLE  
j WENN

Liebe Christa,

1 Salamanca sende ich dir viele Grüße. Ich mache hier Sprachferien. Vormittags haben wir fünf Stunden Spanischkurs, 2 in der Gruppe sehr viel Spaß macht. Nachmittags und an den Wochenenden haben wir ein 3 Freizeitprogramm. Wir machen Fahrten durch das Land, besuchen Städte und besichtigen Denkmäler. Übrigens wohne ich bei 4 spanischen Familie, da bin ich natürlich gezwungen Spanisch zu sprechen, was sehr gut ist. 5 sind sehr nette Leute, bei 6 ich viel über die Menschen und Alltag erfahre.

Viele Grüße

deine Anne-Laura

1

2

3

4

5

6